



**Wir haben nur eine  
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese  
zu bewahren**

## **Newsletter Februar 2016**

---

### **Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung,**

In ihrem neuesten Bericht über das Familienplanungsprogramm in Malawi stellt die Direktorin des Institute of Integrated Women Development (IIWD), Jane Mbale Adhikari, neue Hochrechnungen für das Bevölkerungswachstum in Malawi vor. Danach scheinen sich frühere Prognosen zu bestätigen, dass sich nämlich bei einer eher steigenden Wachstumsrate, man geht derzeit von von ca. 3% für ganz Malawi aus, die Bevölkerung von heute ca. 17,5 Millionen auf bis zu 40 Millionen im Jahre 2040 erhöht. Sie beschreibt auch sehr konkret die Folgen dieses rasanten Bevölkerungswachstums für das Land: Malawi lebt heute vor allem vom Verkauf landwirtschaftlicher Produkte. Mit zunehmender Bevölkerung steigt zum einen der Eigenverbrauch, zum anderen muss immer mehr landwirtschaftliche Fläche als Lebensraum für die zunehmende Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Beide Faktoren führen dazu, dass das ohnehin bitterarme Land seine wichtigste Einnahmequelle verliert. Zudem steigen der Ressourcenverbrauch und die damit verbundene Umweltbelastung.



Öffentliche Einrichtungen stoßen längst an ihre Grenzen. So wird in den Schulen bereits heute die angestrebte Schülerzahl von 60 Schülern pro Lehrer bei weitem überschritten und liegt im Landesdurchschnitt bei über 100. In den meisten Krankenhäusern mangelt es heute schon an qualifiziertem medizinischen Personal, insbesondere an Ärzten.

Jane Mbale Adhikari hat aber auch Positives zu berichten: In den Dörfern, in denen vor 2 Jahren unser Familienplanungsprogramm angelaufen ist, gibt es laut Aussagen des District Krankenhauses in Karonga erste Anzeichen dafür, dass die Geburtenrate abnimmt. Und außerdem sinkt - wie bereits berichtet - in den Schulen, in denen wir bisher über Familienplanung und freiwillige Geburtenkontrolle informiert haben, die Anzahl der Mädchen, die aufgrund von früher Schwangerschaft ihre Ausbildung abbrechen müssen.



Inzwischen wurde das Familienplanungsprogramm weiter ausgedehnt; die betreuten Dörfer erstrecken sich nun von Ngana, nördlich von Karonga, bis Nyungwe, nördlich von Chilumba, über eine Distanz von ca. 100 km. Um die Betreuung und medizinische Versorgung der vielen an dem Familienplanungsprogramm teilnehmenden Personen in einem so

großen Einzugsbereich sicher zu stellen und unser Programm auf weitere Gebiete ausdehnen zu können, haben wir uns entschlossen, ab April 2016 ein Fahrzeug anzuschaffen, das wir mit den für das Projekt notwendigen medizinischen Geräten ausrüsten werden und somit als mobile Klinik einsetzen können.

Da wir leider noch nicht die Mittel haben, ein solches Fahrzeug zu kaufen, werden wir dies bis auf weiteres anmieten, in der Erwartung demnächst über die notwendigen Gelder für eine endgültige Anschaffung verfügen zu können.

Daher sind wir auch weiterhin auf Eure Hilfe angewiesen.

Allen, die uns bisher bereits geholfen und großzügig gefördert haben, danken wir hiermit nochmals recht herzlich.

---

### **Aufklärung, Familienplanung und freiwillige Geburtenkontrolle**

schützt Leben  
stärkt die Selbstbestimmung von Frauen  
und Mädchen  
unterstützt die Gesundheitsversorgung  
hilft mit, unsere Umwelt langfristig zu  
erhalten

---